

Weerth, Georg: 4. (1839)

1 Ich träumte von einer Taube
2 Und einem Falken scheu;
3 Die saßen in einer Laube
4 Und schwuren sich ewigliche Treu.

5 Es klang das Morgengeläute,
6 Vorüber war die Nacht.
7 Ich wußt nicht, was es bedeute –
8 Da hab ich an dich und mich gedacht.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31682>)